

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Band:** 43 (1996)  
**Heft:** 1-2

**Artikel:** 30 Jahre im Dienst der ZSO Ins  
**Autor:** Münger, Hans Jürg  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-368710>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Verdiente Ehrung für Klaus Weber

## 30 Jahre im Dienst der ZSO Ins

**Drei Jahrzehnte lang setzte sich Klaus Weber zielstrebig und mit Freude für den Zivilschutz der 2800 Einwohner zählenden Seeländer Gemeinde Ins ein. Im vergangenen Dezember wurde der allseits beliebte Zivilschutz-Chef im Rahmen eines farbenfrohen ZSO-Abends verabschiedet.**

HANS JÜRG MÜNGER

«Nach so mängem Jahr isch der Abschied nid ganz eifach», meinte Klaus Weber am 1. Dezember 1995 in der zu seinen Ehren gekonnt und liebevoll in einen Festsaal umfunktionierten Sporthalle von Ins zu den über 200 Anwesenden des ZSO-Balls 95. Die Angehörigen des Inser Zivilschutzes sowie viele Freunde und weitere Gäste waren der Einladung des Organisationskomitees unter Präsident Peter Lanz gefolgt – nicht nur, um einen frohen und geselligen Abend miteinander zu verbringen, sondern auch, um «ihrem» Klaus Weber für die geleisteten Dienste zu danken und dem langjährigen ZSO-Chef den Abschied etwas leichter zu machen... Mehrere Redner würdigten zuerst das Wirken Klaus Webers. Er habe sich nie vor einer Aufgabe gedrückt, für den Zivilschutz immer Ideen gehabt und «Feu-

sacré» gezeigt. Wenn nötig, sei er für jeden immer erreichbar gewesen und habe ihm mit Rat und Tat geholfen. Klaus Weber dankte hierauf seinen Kameraden und der Mannschaft des Zivilschutzes Ins in einer kurzen Ansprache herzlich für ihren steten Einsatzwillen und die gute Zusammenarbeit. Seinem Nach-



30 Jahre in der ZSO Ins: Klaus Weber.

folger als Chef ZSO, Fritz Stucki, wünschte Klaus Weber herzlich ebensoviel Genugtuung im Amt, wie er sie gehabt habe. Als Landwirt mit Ins stark verbunden, wurde Klaus Weber 1965 als Stellvertreter des damaligen Ortschefs und als Dienstchef Schutz und Rettung in die Zivilschutzorganisation der Gemeinde gewählt. Damit begannen dreissig Jahre erfolgreichen Wirkens für die ZSO Ins. Bald nach seinem Einstieg in den Inser Zivilschutz wurde Klaus Weber deren Chef. Schon in den sechziger Jahren, als um Frauenquoten noch nicht das heute gewordene Aufhebens gemacht wurde, war es für Ortschef Klaus Weber selbstverständlich, interessierte Frauen in der ZSO Ins voll- und gleichwertig mitentscheiden und mitarbeiten zu lassen. «Dä Mix zwüsche Froue u Manne het sech by üs vo Afang a bewähr», ist Klaus Weber heute immer noch voll und ganz überzeugt. Auch die stets gute Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat von Ins war für den Zurücktretenden eine lobende Erwähnung in seiner Abschiedsansprache wert, und die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Ins rief Klaus Weber auf, Zivilschützer in den Gemeinderat zu wählen. «De heiter nie Problem mit ne», meinte Weber abschliessend listig. Durch das abwechslungsreiche Programm führte gekonnt ein 3-Mann-Zivilschutz-«Kursstab» unter Leitung von ZSO-Chef-Stellvertreter Peter Saluz. Der Chef ZSO des benachbarten Erlach, Kurt Bangerter, betätigte sich seinerseits erfolgreich als Troubadour und Bänkelsänger. ▣



FOTOS: H.J. MÜNGER

Der «ZSO-Kursstab» führte durch den ZSO-Ball 95.